



Jahresbericht 2020/2021 des Vorstands

Liebe Mitglieder des ZLB, liebe Interessierte

Der Vorstand traf sich bis jetzt zu sieben Sitzungen. Ende 2020 hatte der ZLB 429 Mitglieder und schloss mit dem besten finanziellen Resultat seit 2008 ab. Seit Anfang 2021 ist der MVZ an unser Benefitprogramm angeschlossen. Neu gewährt der Beobachter ZLB-Mitgliedern 30% Rabatt.

Nun möchten wir aufzeigen, wo die Schwerpunkte unserer Arbeit lagen.

Zusammenarbeit

Der Vorstand ist im regen Austausch mit dem MVZ (Mittelschullehrpersonenverband Kanton Zürich). Es gibt eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem ZLV (Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband), SekZH, dem BCH (Berufsbildung Schweiz) und dessen Fachgruppe BMS Zürich. Wichtig ist der Austausch mit dem Vorstand der LKB (Lehrpersonenkonferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich), unserer öffentlich-rechtlichen Vertretung, der sehr gut funktioniert. Auch mit dem Pendant für die Mittelschulen, der LKM, und dem VPOD arbeiten wir gut zusammen.

So wurde im Zusammenhang mit Corona ein gemeinsames Schreiben an Regierungspräsidentin Silvia Steiner und Regierungsrätin Natalie Rickli verfasst, in welchem prioritäres freiwilliges Impfen für Lehrerinnen und Lehrer, Testmöglichkeiten an Schulen und der Einsatz für eine verbesserte Raumluftqualität gefordert wurden. Dieselbe Stossrichtung hatte eine Medienmitteilung mit ZLV, MVZ und SekZH vom 21.4.2021.

Fünfte Ferienwoche

Am 17. April 2019 beschloss der Regierungsrat, dem Staatspersonal im Alter von 21 bis 49 Jahren eine fünfte Ferienwoche zu geben, dies mit Ausnahme der Lehrerinnen und Lehrer auf der Sekundarstufe II. Das wollten wir nicht hinnehmen. In einem Schreiben vom 20.1.2020, das von ZLB, MVZ, dem Dachverband VPV und dem VPOD unterzeichnet und dem Gesamtregierungsrat zugestellt wurde, forderten wir anstelle einer fünften Ferienwoche, die Lektionverpflichtung um 0.5 pro Vollpensum zu reduzieren. Am 13.4.2021 kam die ablehnende Antwort von Amtschef Dr. Niklaus Schatzmann, der unter anderem schrieb: «Die Lehrpersonen können weiterhin ihre Freizeit und auch eine fünfte Ferienwoche selbstverantwortlich umsetzen. Sollte die Arbeitsbelastung dies nicht zulassen, wären allenfalls anderweitige Arbeitseinsparungen wie beispielsweise die Reduktion der Anzahl Prüfungen zu analysieren.»

Projekt Kompetenzzentren

Der ZLB setzte sich dafür ein, dass sich Betroffene an eine Anlaufstelle wenden können. Bis anhin kam es zu mindestens neun nicht einvernehmlichen Entlassungen (mit Sozialplan); elf

Lehrbeauftragten wurde eine Stellenverlängerung verweigert (ohne Sozialplan).

Projekt Governance

Das Projekt Governance möchte die Kompetenzen von Schulleitungen, Konventen und Schulkommissionen neu regeln. Wenn wir nicht massiv Gegensteuer geben, droht ein Abbau von Mitspracherechten. Das Projekt ist ins Stocken geraten.

Generalversammlung

Am 21.9.2020 fand unsere GV statt. Trotz Corona nahmen 27 Stimmberechtigte teil. Die GV stimmte einer Erhöhung der Jahresbeiträge von 60 auf 75 Franken (Aktive) und von 30 auf 40 Franken (Passive) einstimmig zu, dies, nachdem sie viele Jahre lang unangetastet geblieben waren. André Minet, Konventspräsident am Bildungszentrum Zürichsee, wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Gastrednerin Dr. Sonja Studer, Mitglied der Geschäftsleitung von Swissmem und Bereichsleiterin Bildung, erläuterte, wie die Industrie gute Fachkräfte gewinnen will. Gastredner Dr. Carl Bossard, Gründungsrektor der PH Zug, leuchtete in seinem Referat mit dem Titel *Kompetenz – Plastikwort für alles und jedes?* den Kompetenzbegriff kritisch aus.

Kaufleute 2022

Sehr intensiv befassten wir uns mit dem Projekt KV 2022, das wir in unserer Vernehmlassungsantwort dezidiert ablehnten. Abgesehen von merkwürdigen personellen Verflechtungen, einem Zeitplan, der seriös nicht einzuhalten ist, und der Tatsache, dass die Projektleitung in den Händen einer privaten Firma liegt, die allzu lange in einem Kämmerchen agierte, das für Lehrerinnen und Lehrer nicht zugänglich war, stimmt die Richtung nicht. Wir lehnen es ab, dass die Fächer zugunsten von Kompetenzen abgeschafft werden und stattdessen z.B. Smalltalk gelehrt werden soll (Leistungsziele Berufsfachschule d5. 1a/b: «Sie wenden Small Talk-Techniken an.») Zudem ist die Kompatibilität mit der BM, die ja fächerbasiert ist, gefährdet. Bis anhin war es das Ziel, Inhalte zu lehren, die dem Arbeitsumfeld zugutekommen sowie ein Allgemeinwissen zu vermitteln, das die Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern macht. Neu soll sein: Was nicht direkt dem Betrieb nützt, fällt weg. Die Schulen drohen zu blossen Wasserträgerinnen der Betriebe zu werden.

FS Viventa

Die Digitalisierung ist und bleibt ein grosses Thema. Die Heterogenität, oft etwas Positives, ist innerhalb dieser Thematik gross und eher hinderlich.

Dank

Wir danken Ihnen für Ihre Treue zum ZLB. Je mehr wir sind, je mehr können wir erreichen. So sind wir froh, wenn Sie Werbung für uns machen. Für Anregungen und Kritik sind wir offen. Adressänderungen und neue E-Mail-Adressen nehmen wir gerne entgegen. Die Powerpoint-Präsentation, mit der unser Verband in fünf Minuten vorgestellt werden kann, kann bei Thomas Pfann (thpfann@bluewin.ch) angefordert werden. Gerne stellen wir den ZLB an einer Versammlung auch persönlich vor.

Zürich, 10. Mai 2021, der Vorstand des ZLB